

# Transformative Bildung mit YOUNG CITIZENS

***TT-Prof. Dr. Steve Kenner***

***Pädagogische Hochschule Weingarten  
Arbeitsbereich Politikwissenschaft und ihre Didaktik***



# Wenn junge Menschen als YOUNG CITIZENS Gesellschaft gestalten







# TRANSFORMATION

Wieso? Weshalb? Warum?

# BIODIVERSITÄT



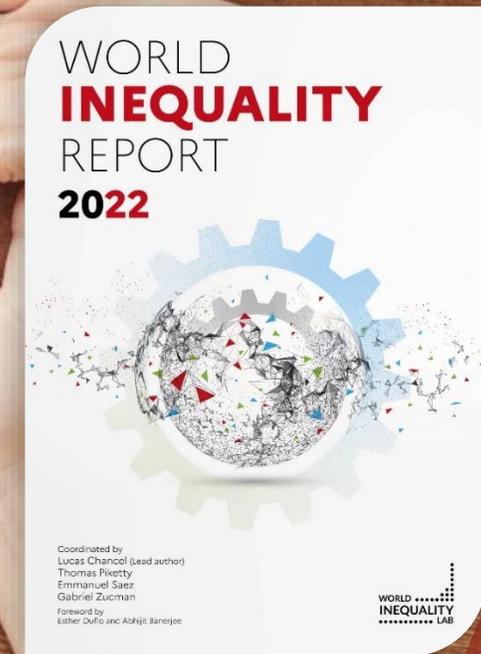
- Durch menschliche Einflüsse bereits 3/4 der Landoberfläche und 2/3 der Meeresökosysteme erheblich beeinträchtigt oder zerstört (IPBES 2019, 11 f.).
  - Derzeit sind etwa eine Million Arten vom Aussterben bedroht (IPBES 2019, 12 ff.).

# DÜRRREN

- Folgen der globalen Erderwärmung: massive Wetterphänomene wie Dürren, Stürme, Fluten, Starkregen gefährden Ernten
- Menschen zu (Binnen-) Migration gezwungen werden (Rigaud u. a. 2018)

# UNGLEICHHEIT

Die ärmere Hälfte der Weltbevölkerung besitzt nur 2 Prozent des Gesamtvermögens, das reichste Zehntel hat einen Anteil von etwa 76 Prozent.



# ENERGIE

Das Verbrennen fossiler Energieträger beeinflusst maßgeblich die Erderwärmung und den Klimawandel (Ursache: anthropogene Treibhausgasemissionen) (IPCC 2021,2022, 2023)

# KRIEG

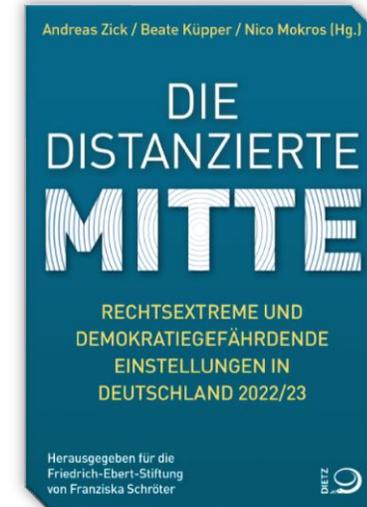
- Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine verursachte zusätzliche CO<sub>2</sub>-Emissionen  
(de Klerk et al. 2023)
- Beförderte Nahrungsmittelkrise (Kornspeicher der Welt)

# Multiple Krise(n)

Multiple Krise(n) sind eng verwobene Krisen in Ökonomie, Ökologie, dem Sozialen und der parlamentarischen Demokratie

(Bader u.a. 2011)

Die Klima- und ökologische Krise, die wachsende Ungleichheit in der Welt, die Corona-Pandemie u. v. m. sind komplex, systemisch und eng miteinander verwoben. Das Handeln der Menschheit destabilisiert das Erdsystem auf eine Weise, welche die Existenz und die Chancen der heutigen und der kommenden Generationen sowie die Vielfalt des Lebens auf der Erde bedroht.“ (Leopoldina/RNE 2021).



Rat für  
NACHHALTIGE  
Entwicklung



Leopoldina  
Nationale Akademie  
der Wissenschaften

# Wie umgehen mit multiplen Krise(n)?

*Status Quo?!*

**Schule macht fit  
für die Demokratie**

# Schule macht fit für die Demokratie

- Schule bereitet auf das Leben vor
- Schule als Schutzraum → Schulfrieden wahren
- Es gibt Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie kanonisierbares „richtiges“ Wissen
- Eingeübt wird soziales / nachhaltiges Verhalten
- Ziel von Schule ist Mündigkeit

**Schule kein Ort für  
politische Aktionen**

- Propädeutik für späteres Handeln
- Schule kein Raum für Training realen politischen Handelns (Detjen 2012)

# Wie umgehen mit multiplen Krise(n)?

*ein Vorschlag*

**Schule als politischer  
Sozialisationsort für und  
durch Young Citizens**

# Schulen als Sozialisationsorte

## Das Demokratische

### *Lernen für die Demokratie*

- ❖ Demokratie als Substanz
- ❖ Gleichheit, Gerechtigkeit, Solidarität, Freiheit, Frieden
- ❖ Normative Dimension

## Die Demokratie

### *Lernen über die Demokratie*

- ❖ Demokratie als Form
- ❖ Rahmen und Institutionen
- ❖ Herrschaftssystem mit Gestaltungsauftrag



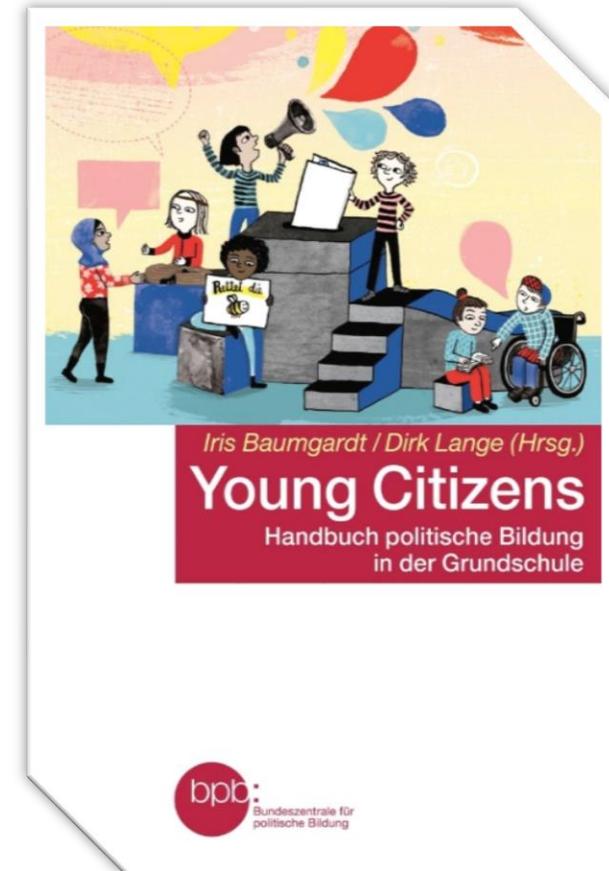
## Die Demokratisierung

### *Lernen durch die Demokratie*

- ❖ Demokratie als Prozess
- ❖ Macht- und Herrschaftskritik
- ❖ Zivilgesellschaft
- ❖ Demokratiepoltik

# Young Citizens

- Fehlende staatsbürgerliche Privilegien
- Gelebte Praxen der Bürgerschaft (Kenner 2022)
- Bereits Kinder nehmen die politische Welt aktiv wahr (Abendschön 2022) und haben eine Vorstellung von Gemeinwohl und politischen Verhältnissen
- Frühe Entwicklung eines politischen Bewusstseins (Lange u.a. 2005)
- Betroffen von strukturellem Adulismus (Liebel/Meade 2023)



# Desinteressiert und verdrossen?!

Politisches Interesse ist steigend

## Interesse an Politik

Politisches Interesse bleibt stabil

Bedeutung von politischem Engagement steigt

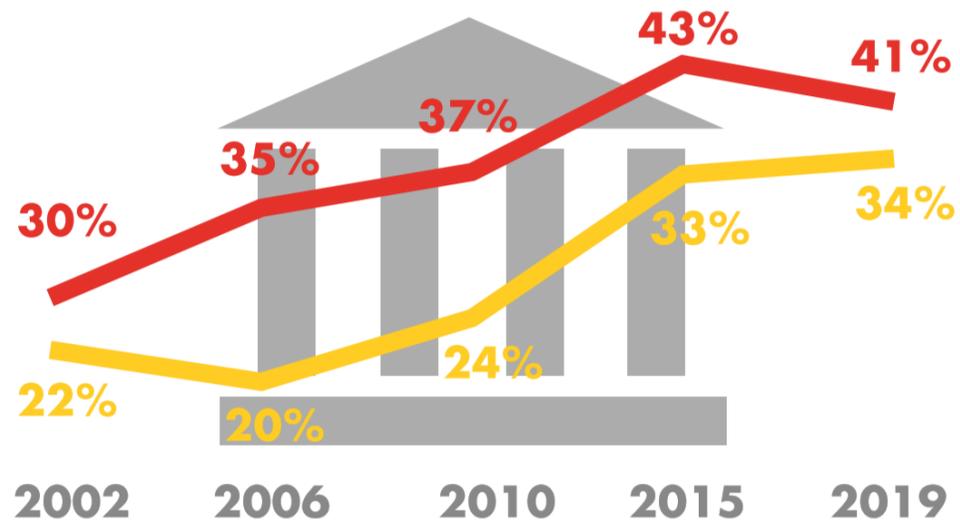


Abb. 1

## Interesse an politischen Themen

Wie sehr interessierst du dich für politische Themen?

14- bis 24-Jährige



formal hohe Bildung



formal mittlere Bildung



formal niedrige Bildung



interessiert  
mich sehr

interessiert  
mich gar nicht

# Partizipation als Bildungserfahrung

- Soziales Engagement hat positiven Effekt auf Handlungswirksamkeit (Youniss/Yates 1997; Reinders 2006)
- Engagementerfahrungen haben größeren Einfluss auf Wirksamkeitsempfinden und politisches Interesse als umgekehrt (Quintelier/van Deth 2014)
- Politische Selbstorganisation führt nicht zu Homogenisierungseffekten, sondern ist eher geprägt von Selbstreflexion (Hillebrandt et al. 2015; Kenner 2021)
- Wirksamkeitssteigerung und Erfahrung im Umgang mit Frustration durch politische Partizipation (Burdewick 2003; Wohnig 2020)

# Prinzipien partizipativer politischer Bildung

## **Punkt 3 des „Beutelsbacher Konsens“ (Wehling 1977)**

*„Der Schüler muss in die Lage versetzt werden, eine politische Situation und seine eigene Interessenlage zu analysieren, sowie nach Mitteln und Wegen zu suchen, die vorgefundene politische Lage im Sinne seiner Interessen zu beeinflussen. Eine solche Zielsetzung schließt in sehr starkem Maße die Betonung operationaler Fähigkeiten ein, was eine logische Konsequenz aus den beiden vorgenannten Prinzipien ist.“*

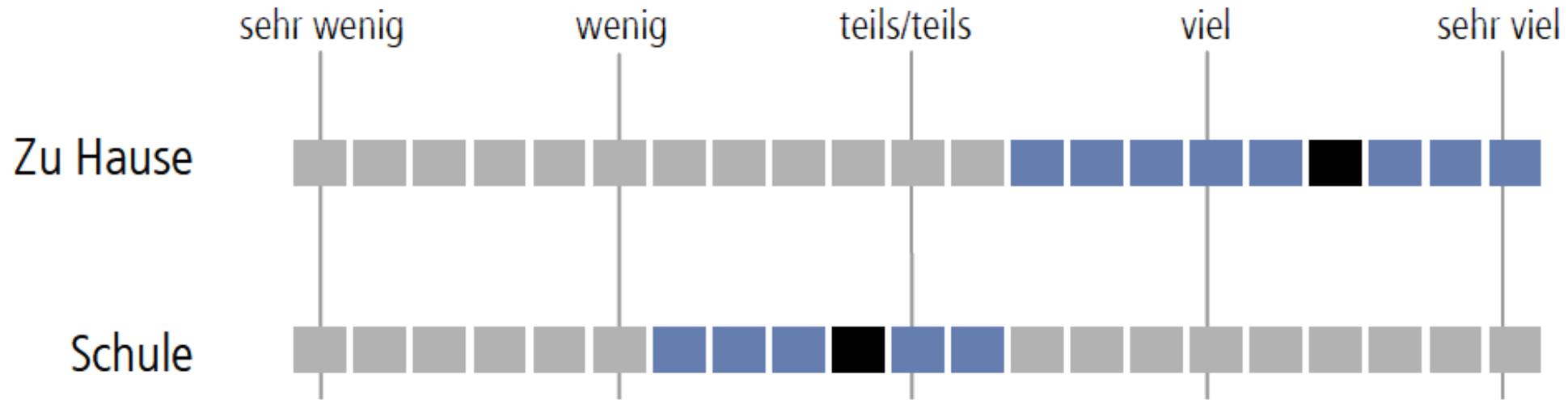
## **Punkt 5 und 6 der „Frankfurter Erklärung für eine kritisch-emanzipatorische Bildung“ (Eis u.a. 2015)**

*„5. Ermutigung: Politische Bildung schafft eine ermutigende Lernumgebung, in der Macht- und Ohnmachtserfahrungen thematisiert und hinterfragt werden.*

*6. Veränderung: Politische Bildung eröffnet Wege, die Gesellschaft individuell und kollektiv handelnd zu verändern.“*

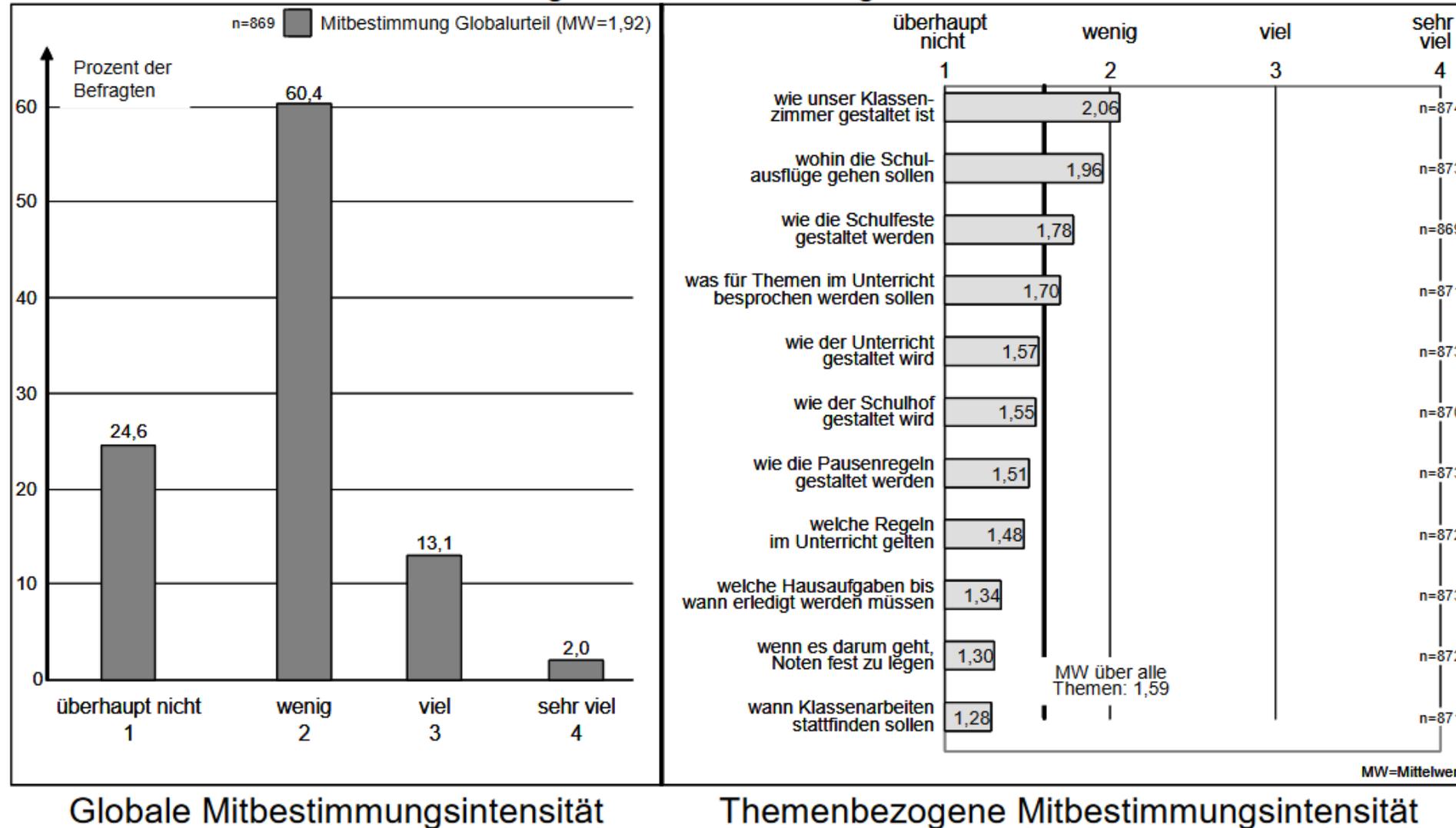
# Schule als Lernort der Demokratie – empirische Befunde

# Partizipation in der Schule



# Partizipation in der Schule

Abb. 6: Globale und themenbezogene Mitbestimmungsintensität in der Schule

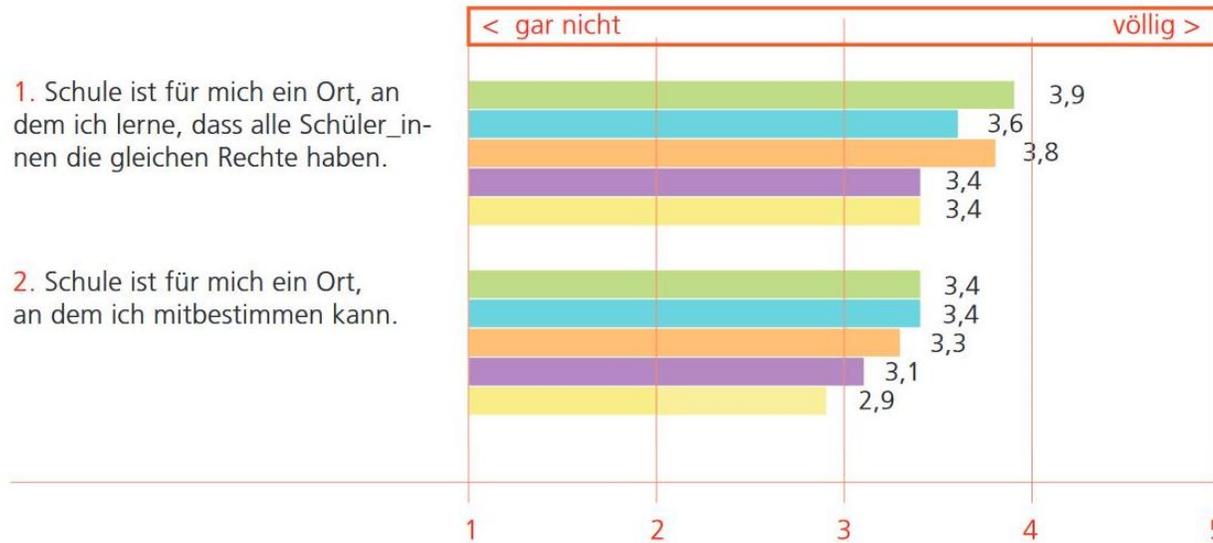


Schneider, Helmut / Stange, Waldemar / Roth, Roland (2009): Kinder ohne Einfluss? Eine Studie des ZDF zur Beteiligung von Kindern in Familie, Schule und Wohnort in Deutschland 2009.

# Partizipation in der Schule

Auszug aus

Abb. 30: „Wie nimmst Du Deine Schule wahr?“ — Zustimmungswerte der Schüler\_innen nach Schulform, in Mittelwerten



1. Schule ist für mich ein Ort, an dem ich lerne, dass alle Schüler\_innen die gleichen Rechte haben.

2. Schule ist für mich ein Ort, an dem ich mitbestimmen kann.

■ Gymnasium (n=2.000)

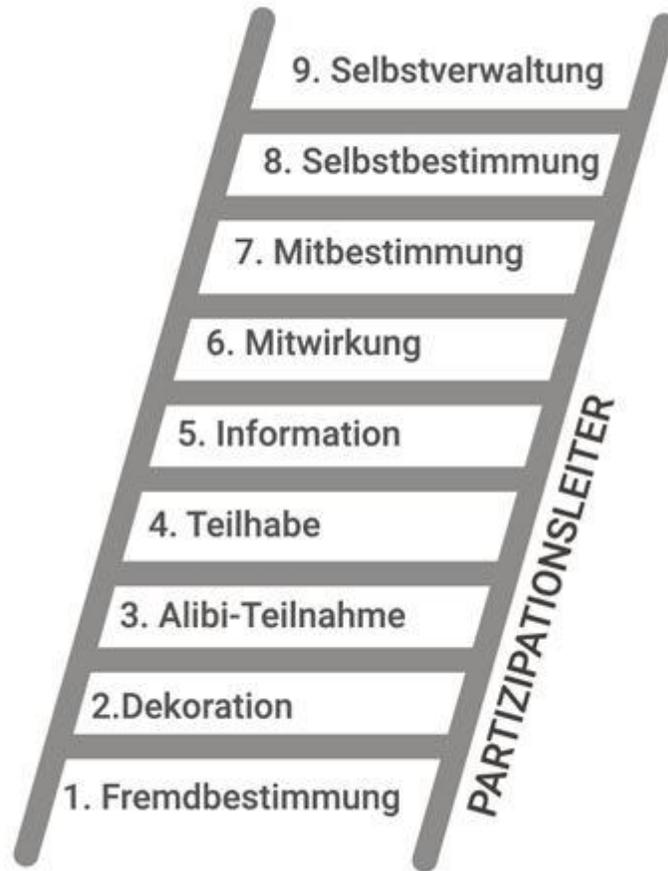
■ Berufliches Gymnasium (n=69)

■ SMBG, IGS, RS (n=937)

■ Berufsschule (n=285)

Quelle: Befragung FU

# Stufen- bzw. Leitermodell



“Children are undoubtedly the most photographed and the least listened to members of society. There is a strong tendency on the part of adults to underestimate the competence of children while at the same time using them in events to influence some cause; the effect is patronizing. There are, however, many projects entirely designed and run by adults, with children merely acting out predetermined roles, that are very positive experiences for both adults and children.” (Hart 1992, 9)

# Albi-Partizipation

”

Okay, ich weiß wieder, warum ich das die ganzen Jahre über nicht gemacht habe. Weil man dann nämlich die ganze Drecksarbeit für die Lehrer machen muss, die keine Lust haben, so einen blöden Weihnachtsbasar zu organisieren. Dann steht man da und deine Aufgabe als Schülersprecher ist jetzt, diesen Weihnachtsbasar zu organisieren. Und du denkst dir: Toll, danke, auf genau so etwas habe ich wahnsinnig Bock.“

(Sophie 444–457 zitiert in Kenner 2021: 211f.)

# Partizipation in der Schule

Abbildung 5.1: Mitbestimmungsmöglichkeiten in unterschiedlichen Bereichen

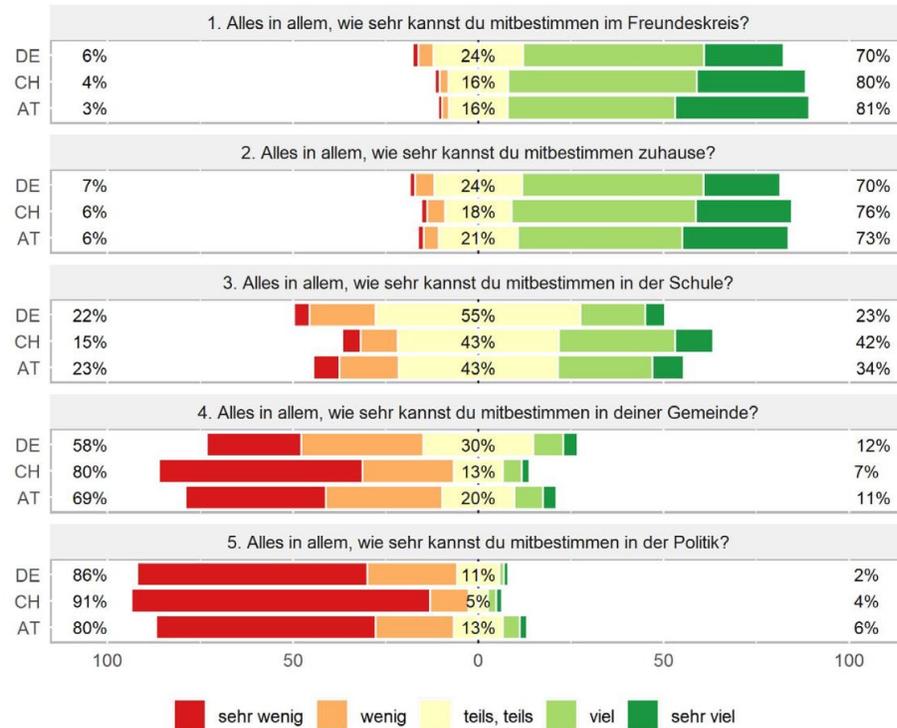
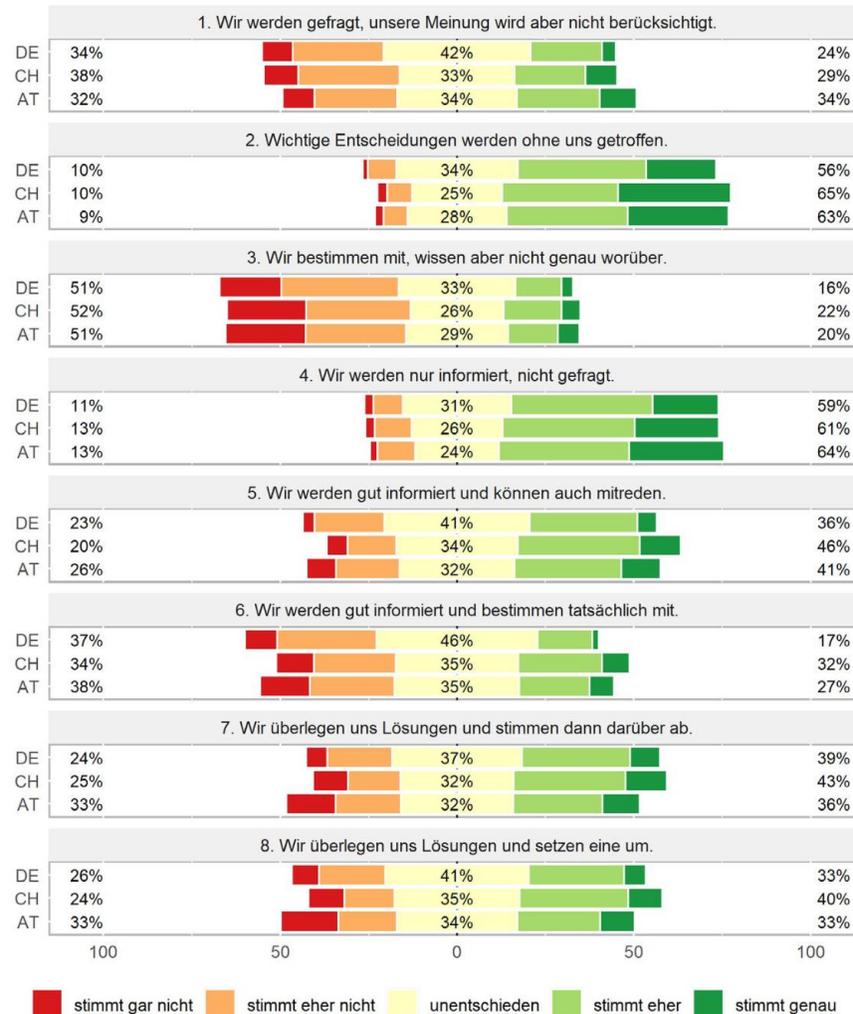


Abbildung 5.2: Partizipationsleiter in Anlehnung an Hart – Wie werden Entscheidungen an deiner Schule getroffen?



Quelle: Quenzel, Gudrun, / Beck, Michael / Jungkunz (2023): Bildung und Partizipation Mitbestimmung von Schülerinnen und Schülern in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Opladen / Berlin / Toronto: Verlag Barbara Budrich, S. 90 & S. 95.

# Schule & Young Citizens

- Schule ist ein politischer Sozialisationsort
- Demokratischer Bildungsauftrag erfordert Räume für reale (politische) Handlungserfahrungen
- Mündigkeit nicht Ziel, sondern Prozess

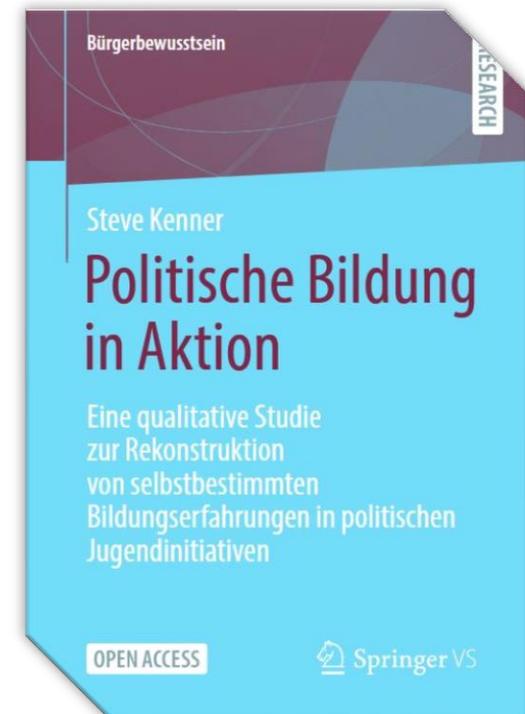
**Potential pol.  
Aktion als Teil  
der schulischen  
Bildung**

- Konfliktorientierung
- Reales politisches Handeln stellt wertvolle Lernanlässe dar (Nonnenmacher 2010 & 2011, Kenner 2022)

# Politische Bildung in Aktion

**Basierend auf der Studie zu politische (Selbst-)Bildungserfahrungen von selbstbestimmt politisch engagierten Jugendlichen lässt sich konstatieren:**

- kritischer Umgang mit Quellen wird als grundlegend empfunden (Glaubwürdigkeit als Kategorie)
- Multiperspektivität als Wert
- Urteilsbildung als authentisches Erlebnis (kollektiv / individuell)  
→ Keine homogenen Gruppen
- Politisches Handeln wird reflektiert (bspw. Legitimation)
- Politische Selbstwirksamkeit statt Abwendung von Politik
- Umgang mit Frustrationserfahrung und Misserfolg



# Politische Bildung in Aktion

Erfahrungsberichte politisch engagierter  
Schüler\*innen:

”

*Schule sei ein politikfreier Ort, weil man da rangehen müsse nach dem Motto: Dann gibt es ja Spaltung unter den Schülern und das ist alles total schrecklich.“*



# Politische Bildung in Aktion

„Wir haben super viel Gegenwind von Lehrern bekommen, die angefangen haben, ohne, dass sie die Bewegung kannten [...], gegen uns zu hetzten. Wir schwänzen, wir haben kein Hintergrundwissen und haben sich mit allem, was sie konnten, dagegengestellt. [...] Wir haben viel faktenbasierte Redebeiträge zum Beispiel, wir machen viele andere Aktionen und da kommt zum Beispiel auch kein Engagement der Lehrer. Aber andererseits diskreditieren sie uns andauernd.“



# Politische Bildung in Aktion

”

Wir haben auch mal versucht eine AG zu installieren, jetzt gerade mit Bezug auf Klimaneutralität. Hat aber nicht geklappt, obwohl viele Schüler, das wissen wir, bei FFF unterwegs sind hier in Braunschweig. Aber die Aktiven haben dann meistens nämlich schon genug Verpflichtungen dann innerhalb Stadt und wollen auch weitaus mehr, also die denken vielleicht schon weiter als wir, manchmal wollen die da an die Politik schon ran, nicht nur an die einzelne Schule als Baustein. [...] Deshalb waren da keine Schüler zu gewinnen als wir.“

# Implikationen

# Implikationen für eine emanzipatorische und partizipative Bildung in der Schule

- ✓ Young Citizens – junge Menschen als politische Subjekte verstehen
- ✓ Überwältigungsverbot – aber kein Neutralitätsgebot
- ✓ Kontroversität, Konflikt und Dissens als demokratischer Kern
- ✓ Machtkritik, (Selbst-)Reflexivität und adultismuskritische Bildung
- ✓ Politische Bildung als Räume des Empowerments
- ✓ Partizipation als Ermutigung und Veränderung

**Vielen Dank für  
Ihre  
Aufmerksamkeit**

# Literatur und Quellenverzeichnis

- Achour, Sabine / Wagner, Susanne (2019) Wer hat, dem wird gegeben: Politische Bildung an Schulen. Berlin: Friedrich Ebert Stiftung.
- Albert, Mathias/Hurrelmann, Klaus/Quenzel, Gudrun (Hrsg.): Jugend 2019. Eine Generation meldet sich zu Wort (Shell-Jugendstudie). Weinheim.
- Bader, Pauline / Becker, Florian / Demirović, Alex / Dück, Julia (2011): Die multiple Krise – Krisendynamiken im neoliberalen Kapitalismus. In: Demirović, A. / Dück, J. / Becker, F. / Bader, P. (Hrsg.): VielfachKrise. Im finanzmarktdominierten Kapitalismus. Hamburg, S. 11-28.
- Burdewick, Ingrid (2003): Jugend, Politik, Anerkennung. Eine qualitative empirische Studie zur politischen Partizipation 11- bis 18-Jähriger. Bonn.
- Chancel, Lucas u.a. (2022): World Inequality Report 2022. Verfügbar über: [https://wir2022.wid.world/website/uploads/2023/03/D\\_FINAL\\_WIL\\_RIM\\_RAPPORT\\_2303.pdf](https://wir2022.wid.world/website/uploads/2023/03/D_FINAL_WIL_RIM_RAPPORT_2303.pdf) (letzter Zugriff: 28.02.2024)
- Detjen, Joachim (2012): Das Handeln in der politikdidaktischen Theoriebildung. In: Weißeno, Georg/Buchstein, Hubertus (Hrsg.): Politisch Handeln. Modelle, Möglichkeiten, Kompetenzen. Opladen, S. 226–241.
- Eis, Andreas/Lösch, Bettina/Schröder, Achim/Steffens, Gerd (2015): FRANKFURTER ERKLÄRUNG. Für eine kritisch-emanzipatorische Politische Bildung. Frankfurt. Verfügbar über: <https://sozarb.h-da.de/politische-jugendbildung/frankfurter-erklaerung> (letzter Zugriff: 28.02.2024)
- Fatke / Schneider (2005) Studie: Kinder- und Jugendpartizipation in Deutschland im Auftrag der Bertelsmann Stiftung.
- Hart, Roger A. (1992): Children's participation: from tokenism to citizenship (Innocenti Essays; Bd. 4). Florence.

# Literatur und Quellenverzeichnis

- Hillebrand, Katrin/Zenner, Kristina/Schmidt, Tobias/Kühnel, Wolfgang/Willems, Helmut (2015): Politisches Engagement und Selbstverständnis linksaffiner Jugendlicher. Wiesbaden.
- IPBES (2019): Zusammenfassung für politische Entscheidungsträger des globalen Assessments der biologischen Vielfalt und Ökosystemleistungen der Zwischenstaatlichen Plattform für Biodiversität und Ökosystemleistungen. Bonn: IPBES-Sekretariat.
- Institut für Didaktik der Demokratie (2019): Engagement und politische Partizipation an der IGS Roderbruch in Hannover – Praxiseinblicke. In: MOOC Citizenship Education. Verfügbar über: <https://www.youtube.com/watch?v=pDwRSucmHuQ> (letzter Zugriff: 28.02.2024)
- IPCC (2021): Zusammenfassung für die politische Entscheidungsfindung. In: Naturwissenschaftliche Grundlagen. Beitrag von Arbeitsgruppe I zum Sechsten Sachstandsbericht des Zwischenstaatlichen Ausschusses für Klimaänderungen. Bonn.
- Kenner, Steve (2023): Schulen als Bildungs-, Sozialisations- und Erfahrungsräume für Transformation und nachhaltige Entwicklung? (Frustrations-)Erfahrungen politisch engagierter Jugendlicher. In: Achour, S./ Gill, T. (Hrsg.): Vom Klassenrat bis zum zivilen Ungehorsam. Partizipation in der Demokratie und der Auftrag der politischen Bildung. Frankfurt a.M.: Wochenschau Verlag, 76-86.
- Kenner, Steve/ Lange, Dirk (2022a): Young Citizens – Was ist das Politische an der politischen Bildung? In: Baumgardt, I. / Lange, D. (Hrsg.): Young Citizens – Handbuch politische Bildung in der Grundschule. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung (BpB), S. 12-21.
- Kenner, Steve / Lange, Dirk (2022b): Demokratiebildung als Querschnittsaufgabe. In: Beutel, W./Gloe, M./Himmelmann, G./Lange, D./Reinhardt, V./Seifert, A. (Hrsg.) (2021): Handbuch Demokratiepädagogik. Frankfurt/M.: Wochenschau Verlag, S. 62-71.

# Literatur und Quellenverzeichnis

Kenner, Steve/Lange, Dirk (2020): Demokratiebildung. In: Achour, Sabine/Busch, Matthias/Massing, Peter (Hrsg.): Wörterbuch Politikunterricht, Frankfurt/M., S. 48–51.

Kenner, Steve (2022): Demokratie und Partizipation. In: Baumgardt, I. / Lange, D. (Hrsg.): Young Citizens – Handbuch politische Bildung in der Grundschule. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung (BpB), S. 312-318.

Kenner, Steve (2021): Politische Bildung in Aktion. Eine qualitative Studie zur Rekonstruktion von selbstbestimmten Bildungserfahrungen in politischen Jugendinitiativen. Wiesbaden: VS Verlag.

Leopoldina/Rat für nachhaltige Entwicklung (2021): Klimaneutralität. Optionen für eine ambitionierte Weichenstellung und Umsetzung. Positionspapier. Verfügbar über:  
[https://www.leopoldina.org/uploads/tx\\_leopublication/2021\\_RNE\\_Leopoldina\\_Klimaneutralitaet\\_geschuetzt.pdf](https://www.leopoldina.org/uploads/tx_leopublication/2021_RNE_Leopoldina_Klimaneutralitaet_geschuetzt.pdf) (letzter Zugriff: 28.02.2024)

Liebel, Manfred/Meade, Philip (2023): Adultismus. Die Macht der Erwachsenen über die Kinder – Eine kritische Einführung, Berlin: Bertz + Fischer.

Nonnenmacher, Frank (2010): Analyse, Kritik und Engagement – Möglichkeiten und Grenzen schulischen Politikunterrichts. In: Lösch, Bettina/Thimmel, Andreas (Hrsg.): Kritische politische Bildung. Ein Handbuch. Schwalbach/Ts., S. 459–470.

Nonnenmacher, Frank (2011): Handlungsorientierung und politische Aktion in der schulischen politischen Bildung. Ursprünge, Grenzen und Herausforderungen. In: Widmaier, Benedikt/Nonnenmacher, Frank (Hrsg.): Partizipation als Bildungsziel. Politische Aktion in der politischen Bildung. Schwalbach/Ts., S. 83–99.

# Literatur und Quellenverzeichnis

- Quenzel, Gudrun, / Beck, Michael / Jungkuntz (2023): Bildung und Partizipation Mitbestimmung von Schülerinnen und Schülern in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Opladen / Berlin / Toronto: Verlag Barbara Budrich.
- Quintelier, Ellen/van Deth, Jan W. (2014): Supporting Democracy: Political Participation and Political Attitudes. Exploring Causality Using Panel Data. In: Political Studies, 62, 1/2014, S. 153–171.
- Reinders, Heinz (2006): Freiwilligenarbeit und politische Engagementbereitschaft in der Adoleszenz. Skizze und empirische Prüfung einer Theorie gemeinnütziger Tätigkeit. In: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 2006, S. 599–616.
- Rundfunk Berlin-Brandenburg (RBB) (2024): Ausschnitt aus der Berichterstattung der Sendung RBB Aktuell Berlin vom 28.02.2024 zu einer Demokratie-Demo Berliner Schüler\*innen. Verfügbar über: <https://www.rbb24.de/politik/beitrag/av7/video-berlin-steglitz-oberschule-demonstration-gegen-rechts-.html> (letzter Zugriff: 28.02.2024)
- Schneider, Helmut/Stange, Waldemar/Roth, Roland (2009): Kinder ohne Einfluss? Eine Studie des ZDF zur Beteiligung von Kindern in Familie, Schule und Wohnort in Deutschland. Mainz. Verfügbar über: [https://www.lpb-bw.de/fileadmin/Abteilung\\_III/jugend/pdf/ws\\_beteiligung\\_dings/ws10/partizipationsstudie\\_zdf\\_2009.pdf](https://www.lpb-bw.de/fileadmin/Abteilung_III/jugend/pdf/ws_beteiligung_dings/ws10/partizipationsstudie_zdf_2009.pdf) (letzter Zugriff: 28.02.2024)
- Wehling, Hans-Georg (1977): Konsens à la Beutelsbach? Nachlese zu einem Expertengespräch. In: Schiele, Siegfried/Schneider, Herbert (Hrsg.): Das Konsensproblem in der politischen Bildung. Stuttgart, S. 173–184.

# Literatur und Quellenverzeichnis

Wohnig, Alexander (2020a): Bildungs- und Lernprozesse in politischen Aktionen: Eine Fallstudie aus einem Kooperationsprojekt von Schule und außerschulischem politischem Bildungsträger. In: Eis, Andreas/Bade, Gesine/Albrecht, Achim/Jakubczyk, Uwe/Overwien, Bernd (Hrsg.): Jetzt erst recht: politische Bildung! Bestandsaufnahme und bildungspolitische Forderungen. Frankfurt, S. 188–203.

Youniss, James/Yates, Miranda (1997): Community service and social responsibility in youth. Chicago, Ill.

Zick, Andreas / Küpper, Beate / Mokros, Nico (Hrsg.) Die distanzierte Mitte. Rechtsextreme und demokratiegefährdende Einstellungen in Deutschland 2022/23. Herausgegeben für die Friedrich-Ebert-Stiftung von Franziska Schröter. Dietz Verlag.